

---

## Was bedeutet das Eckpunktepapier des Verkehrsministers ?

Das Verkehrsministerium will wesentliche Punkte des Personenbeförderungsrechtes liberalisieren.

Beschränkende Punkte für Mobilitätsdienstleister wie Rückkehrpflicht, das Poolingverbot (einsammeln von Fahrgästen mit ähnlichem Ziel) und das tarifgeregelten Preisgefüge sollen entfallen.

Ein Preiskampf um die Kunden ist damit unausweichlich.

Ähnlich wie bei Saturn/Mediamarkt oder Amazon ist das Aussterben des Wettbewerbes vorgezeichnet.

Die sozialen Standards für die Fahrer werden nach amerikanischem Vorbild gesenkt.

Für die Kosten wird der Steuerzahler aufkommen müssen.

## Wie könnte eine Änderung aussehen die allen gerecht wird ?

Gleiches Recht für alle. Ein Tarifgefüge mit Unter- und Obergrenze, welches auch für Mietwagen gilt.

Beibehalten der Rückkehrpflicht für Mietwagen.

Steuerpflicht in dem Land wo der Umsatz erwirtschaftet wird.

Gleiche Bedingungen beim Personenbeförderungsschein für alle Fahrer.

Kontrollen aller Teilnehmer der Mobilitätsangebote.

Gleicher Lohn für alle Fahrer. Bereitschaftszeiten müssen als Arbeitszeit bezahlt werden, nicht wie bei Uber lediglich die Lenkzeiten.

Ortskenntnisprüfung auch für Mietwagenfahrer. Navigationssysteme führen oft in Kostenfallen und versagen ganz bei aussergewöhnlichen Situationen wie zeitweisen Sperrungen bei Veranstaltungen oder Unfällen.

## Was hat das Taxigewerbe in diesen Fragen Uber voraus ?

Taxifahrer durchlaufen eine Schulung mit Ortskenntnisprüfung und gewerberechtlichen Inhalten.

Taxen sind in der Mehrzahl mit manipulationssicherem Fiskaltaxameter ausgestattet, was eine korrekte Versteuerung und Abführung der Sozialabgaben garantiert. Taxiunternehmer zahlen Stundenlöhne auch für die Bereitschaftszeiten.



### Impressum

©Thomas Michael Blinten  
Taxichauffeur  
Eisenstraße 90  
40227 Düsseldorf

Nicht Kommerziell

---

# Wo liegt eigentlich das Problem mit UBER ?

Die neuen Fahrdienste und ihre Auswirkungen



# Neue Fahrdienste bieten ihren Service in Deutschland an...

...und der Bundesverkehrsminister plant eine Änderung des Personenbeförderungsgesetzes



## Wie sieht die Preisgestaltung aus ?

Das Taxi ist an die Tarifvorgaben der jeweiligen Stadt oder des Kreises gebunden.

Mietwagen bieten Preismodelle an,

welche sich an Löhnen, Abgaben und Steuersätzen orientieren.

Uber verfolgt ein flexibles Preissystem, welches sich nach der Nachfrage richtet. Je höher diese ist, umso höher fällt der Fahrpreis aus

## Wohin fließen die anfallenden Steuern ?

Taxiunternehmen und Mietwagen zahlen am Ort ihres Betriebssitzes Steuern und Abgaben.

Uber, mit Sitz in San Francisco, zahlt hier

auf ihren erzielten Umsatz (25% vom Fahrpreis) keine Steuern.

Inwieweit die Mietwagenfirmen und freien Uber-Fahrer ihrer Steuerpflicht nachkommen muß von den Behörden aufwendig kontrolliert werden.

## Die Vorteile von Taxis

Taxis stehen Ihnen an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden zur Verfügung. Dies ist gesetzlich garantiert, genau wie die Pflicht jede Fahrt durchzuführen.

Der Tarif ist festgelegt, egal ob es regnet, schneit oder an Sylvester und Karneval eine erhöhte Nachfrage besteht. Dies garantiert planbare Kosten, auch für Menschen, welche auf die Beförderung angewiesen sind.



Das Personenbeförderungsgesetz schützt Sie vor Übervorteilung und garantiert Ihnen Sicherheit.

Mit Fiskaltaxameter und Kontrollen durch das Finanzamt werden die Sozialabgaben kontrolliert.

Alle Steuern (ob auf Umsatz oder auch auf die Vermittlungsgebühr) werden in Deutschland bezahlt und stärken unser Sozialsysteme.

## Die Kritik an UBER

Uber sucht sich seine Kunden aus und legt den Preis nach eigenem Bedarf und Nachfrage fest.

Man bietet seine Dienste nur zu lukrativen Zeiten an, in ruhigen Zeiten ist oft kein Uber-Auto verfügbar.

Mit Dumpingpreisen (welche in keinem Falle kostendeckend sind und mit Milliardenverlusten finanziert werden) versuchen sie die etablierten Marktteilnehmer zu verdrängen und anschließend lukrativere, also höhere Preise zu etablieren.

Langfristig wird damit die Dienstleistung teurer.

Viele Kunden fallen dann durch deren Raster und haben durch Insolvenzen bei den Taxiunternehmen keine Alternative mehr.

Von den Erlösen können viele Fahrer und Unternehmer keine Vorsorge leisten und landen später in der Altersarmut, welche vom Steuerzahler finanziert werden muß.

Bisher hat sich Uber nirgendwo an bestehende Gesetze und Vorschriften gehalten und kontinuierlich gegen sie verstoßen.